



RASCHE HILFE IN DER KRISE

Immer wieder erreichen Jugend Eine Welt verzweifelte Hilferufe von Menschen, die unverschuldet in Not geraten sind. **Naturkatastrophen, tödliche Epidemien oder Kriege** haben ihnen alles genommen: ihr Zuhause, ihr gesamtes Hab und Gut, geliebte Menschen. Hier ist rasche Hilfe gefragt. Notunterkünfte müssen errichtet und die Versorgung mit Nahrung und Trinkwasser sichergestellt werden. **Es geht ums Überleben.**

UNTERSTÜTZUNG BEIM WIEDERAUFBAU

Viele Hilfsorganisationen verlassen den Schauplatz der Katastrophe, nachdem das erste Leid gelindert ist. Die Projektpartner von Jugend Eine Welt **unterstützen die Menschen oft noch jahrelang beim Wiederaufbau** zerstörter Infrastruktur, insbesondere von Schulen und Bildungseinrichtungen. Denn **Bildung überwindet Armut**, trägt aber auch zur Katastrophenvorsorge bei und vermittelt Wissen, das **im Notfall Leben retten** kann.

*Ihr zinsloses Darlehen hilft:
darlehen@jugendeinewelt.at
Tel. +43 1 879 07 07*

IHRE SPENDE RETTET LEBEN!

In Krisen und Katastrophenfällen brauchen die Menschen schnelle und unbürokratische Hilfe. Um diese Hilfe zu gewährleisten, hat Jugend Eine Welt einen speziellen Fonds für Notfälle eingerichtet. Dank Ihrer Spende, dank Ihres zinslosen Darlehens kann Jugend Eine Welt diesen Fonds füllen und in Notfällen einsatzbereit sein – sofort, effektiv und nachhaltig.

Unterstützen Sie bitte die Humanitäre Hilfe von Jugend Eine Welt mit

- Ihrer geschätzten Spende
- Ihrem Einziehungsauftrag
- Ihrem Vermächtnis / Legat
- Ihrer Stiftung oder Zustiftung
- Ihrem zinslosen Darlehen

Wir beraten Sie gerne!

Herzlichen Dank!



Jugend Eine Welt
Münichreiterstraße 31 • 1130 Wien
Tel. +43 1 879 07 07
spenden@jugendeinewelt.at



Spenden: AT66 3600 0000 0002 4000
BIC: RZTIAT22

Informationen und online spenden unter:
www.jugendeinewelt.at



JUGEND EINE WELT KATASTROPHENHILFE

Jugend Eine Welt hilft in akuten Notsituationen: sofort, effizient, nachhaltig und präventiv.





ERDBEBEN

Nothilfe und Wiederaufbau nach Naturkatastrophen

Im Februar 2023 erschütterte ein verheerendes **Erdbeben** die syrisch-türkische Grenzregion. In Syrien traf das Erdbeben eine Bevölkerung, von der bereits 90 Prozent aufgrund des schrecklichen Krieges in Armut lebten. Die **PartnerInnen von Jugend Eine Welt** leisteten dringende **Soforthilfe** und öffneten ihre Einrichtungen für die Kinder und ihre Familien, die alles verloren haben und vor dem Nichts standen.

Aber auch nach Naturkatastrophen wie dem **Taifun Haiyan** auf den Philippinen, den **Wirbelstürmen** in Burma und Mosambik, den **Erdbeben** in Haiti, Nepal und Ecuador, dem **Vulkanausbruch** in der Demokratischen Republik Kongo, den **Überschwemmungen** in Südostasien oder den **Hungerkrisen** aufgrund von **Dürren oder Heuschreckenplagen** im Südsudan und Äthiopien sind unsere verlässlichen ProjektpartnerInnen für die Menschen da und helfen, wo es ihnen möglich ist.

*Ihre Spende rettet Leben-Kontakt:
spenden@jugendeinewelt.at*



KRIEG

Hilfe für die Kriegsoffer und Flüchtlinge

Nach dem Einmarsch russischer Truppen im Februar 2022, mussten unzählige Familien von heute auf morgen die Ukraine verlassen. Von Beginn an nahmen die **ProjektpartnerInnen von Jugend Eine Welt** vor Ort und in den Nachbarländern flüchtende Familien in ihren **Einrichtungen** auf und versorgten sie mit dem Notwendigsten. Darüber hinaus unterstützt Jugend Eine Welt ein **Kinderspital** in Odessa mit medizinischen Geräten und hilft bei der Wiederherstellung zerstörter **Energie- und Trinkwasserversorgung**.

Aber auch während des Bürgerkriegs im **äthiopischen Tigray** standen die Partner von Jugend Eine Welt den Menschen zur Seite. Ebenso unterstützt die Hilfsorganisation das Flüchtlingszentrum **Palabek in Norduganda**, in dem mittlerweile beinahe 60.000 **Kriegsvertriebene** aus dem Südsudan Zuflucht gefunden haben. Dank Bildungsangeboten können sie hier ein neues Leben beginnen.

**Spendenkonto Jugend Eine Welt
AT66 3600 0000 0002 4000**



PANDEMIEN UND EPIDEMIEEN

Schnelle Hilfe rettet Leben

Seit März 2020 hat Jugend Eine Welt die Menschen in 24 von **Corona** besonders stark betroffenen Ländern mit **Nothilfe** unterstützt. Die ProjektpartnerInnen verteilten **Essens- und Hygienepakete** für mittellose Familien in Quarantäne und während der Lockdowns und halfen unter anderem in Krankenhäusern bei der **medizinischen Notversorgung** mit Sauerstoff, Fiebersenkern und Schmerzmitteln. Kinder, deren Eltern im Spital lagen oder verstorben waren, fanden in Don Bosco-Zentren Aufnahme. Außerdem gab es großangelegte **Nahrungsmittel-Hilfsaktionen für Straßenkinder**.

Aber auch bei **Epidemien** hilft Jugend Eine Welt. So etwa 2010 und 2022 bei der **Cholera-Epidemie** in **Haiti**. Oder 2014 bis 2015, als die Menschen in **Sierra Leone** von **Ebola** heimgesucht wurden. Die Partner von „Don Bosco Fambul“ unterstützten besonders Minderjährige, deren Eltern an Ebola gestorben waren und Kinder, die aufgrund einer Infektion von ihren Familien verstoßen wurden.

*Mehr Informationen:
www.jugendeinewelt.at/nothilfe*